

Erfahrungsbericht
ERASMUS - Studienaufenthalt

Name: [REDACTED]
Studienfächer: English Studies
Tel. (freiwillig): /
E-mail (freiwillig): [REDACTED]
Gastuni: University of Cyprus
Zeitraum: Herbstsemester 2016-17

1. Betreuung/ Hilfen an der Gastuniversität

War man darüber informiert, daß ihr kommt (Uni allgemein, Departments)? Hatte jemand schon irgendetwas vorbereitet (Wohnung reserviert o.ä.), und wenn ja, wer? War euch klar, an wen ihr euch wenden konntet bei Problemen?

Mir war klar, an wen ich mich bei Problemen wenden konnte, aber ich musste dennoch sehr viel alleine machen. Es wurde nicht wirklich etwas für uns vorbereitet.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/ wo)?

Ja, es gab eine umfangreiche Einführungsveranstaltung am 02. September, die sehr hilfreich war.

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS - Studenten im besonderen oder allgemein für ausländische Studierende? Wo? Was haben diese Stellen geleistet?

Es gab ein Erasmus-Büro im neuem Campus, das sich mit allen Fragen rund um den Erasmus-Aufenthalt befasst hat.

Habt ihr viel/überhaupt nicht mit unserer nominellen ERASMUS - Kontaktperson zu tun gehabt? Oder ist jemand anders mit diesen Aufgaben betreut? Wer?

Ich habe nicht viel mit meiner Studienfach-spezifischen Kontaktperson zu tun gehabt und habe stattdessen mit der Erasmus-Betreuerin Annika Schwarz gemailt, wenn ich Probleme oder Fragen hatte.

Wer hat euch an euren Instituten betreut? Wie funktionierte die Verständigung mit Dozenten (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Die Studierenden wurden an der Universität von ihren DozentInnen und der Erasmusbetreuung unter Frau Chariklia Charalambous betreut.

2. Die Universität

Wie schätzt ihr das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Ich hatte das Gefühl, dass das akademische Niveau generell unter dem der Universität zu Köln lag, aber dennoch war die Universität und die DozentiInnen gut organisiert und ich hatte mich genug gefordert gefühlt. Der Arbeitsaufwand für die Kurse erschien mir in Zypern höher als in Köln. Der Bücherbestand war viel kleiner als in Köln, aber dafür gab es sehr viele gute Onlinebibliotheken, auf die man über das Uni-Internet Zugriff hatte.

Konntet ihr eure Fächer studieren/ nach Absprache auch in Instituten, für die ihr eigentlich nicht eingeschrieben wart? Wie sahen diese Absprachen aus?

Nein, das war (so weit ich weiß) nicht erlaubt. Ich nehme aber an, dass man eventuell mit den entsprechenden Dozenten und Dozentinnen hätte reden können, falls man unbedingt einen Kurs besuchen wollte

Konntet ihr alle Lehrveranstaltungen besuchen, die ihr euch ausgesucht hattet? Gab es Probleme bei der Erstellung des Stundenplans?

Ich musste meinen Stundenplan in Zypern umändern, weil einige Kurse, die ursprünglich im Verzeichnis angezeigt wurden, nicht im Herbstsemester angeboten wurden. Generell gab es aber keine Probleme mit der Erstellung des Stundenplans.

In welches Studienjahr wurdet ihr eingestuft? Auf welche Weise? Führte das zu irgendwelchen Vorgaben für eure zu erbringenden Leistungen (festes Curriculum)?

Ich wurde auf kein Studienjahr festgelegt, d.h. ich durfte mir selbst aussuchen, welche Kurse ich belege und musste entscheiden, ob ich genug Vorwissen für den jeweiligen Kurs habe.

Hattet ihr sonstige Vorgaben (Stundenzahl, Inhalte)?

Ich musste mindestens 25 CP erbringen, sonst gab es keine weiteren Vorgaben.

Habt ihr Scheine bzw. deren Äquivalent erworben? Sind diese Leistungsnachweise in Köln anerkannt worden? Hattet ihr diesbezüglich schon Absprachen in Köln getroffen?

Ich habe noch nicht alle Noten für meine Prüfungen erhalten, aber generell werden keine Scheine ausgeteilt.

Habt ihr sonst irgendwelche Bescheinigungen über euren ERASMUS-Aufenthalt bekommen?

Bis auf den Transcript of Records, nein.

Wie war euer Verhältnis zu den Dozenten (waren sie zugänglich für die Sorgen und Nöte des/der geplagten AustauschstudentIn)?

Das Verhältnis zu den DozentInnen war sehr gut. Ich konnte mich immer an sie wenden, wenn ich Fragen hatte.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozenten - Studenten (Kursstärke) und die Gesamtzahl der Studenten in den Instituten (ungefähr)?

Das englische Institut ist sehr klein an der University of Cyprus, d.h. es gab nicht sehr viele Dozenten/Dozentinnen und die Anzahl der Studierenden in den Kursen war generell relativ klein. Meistens so zwischen 25 – 30 Studierende pro Kurs.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Die University of Cyprus wird aufgeteilt in den alten und neuen Campus. Meine Kurse fanden im alten Bereich statt, wo es kaum Essenmöglichkeiten gab, aber dafür war die Lage relativ zentral und man konnte schnell ins Stadtzentrum. Im neuen Campus gab es eine Kantine und eine Sportanlage, die man kostenlos besuchen konnte.

3. Wohnen

Wie habt ihr eine Wohnung bekommen (Uni-Vermittlung, ERASMUS-Vermittlung, privat)? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Die UCY hatte uns zwar Informationen geschickt, aber ich habe meine Wohnung über facebook gefunden.

Wie lange hat das gedauert und wie habt ihr eventuelle Wartezeiten überbrückt (Nächte im Hotel oder auf der Parkbank)? Könnt ihr hostels o.ä. zum Überbrücken empfehlen?

Ich kam einige Tage vor Unibeginn nach Zypern (zur Wohnungssuche, aber auch zum Reisen) und war während dieser Zeit in einem Hotel in der Stadt. Die Wohnung war nicht ideal, da sie sehr teuer war (300 Euro) aber ich hatte keine andere Wahl und habe sie deswegen sofort genommen.

Wie war eure Wohnung/ Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Relative groß und neu renoviert, 15 min von der Uni und in die Stadt. Im Winter sehr kalt. Meine MitbewohnerInnen hatten Probleme mit Kakerlaken und bei mir waren im Sommer sehr viele Ameisen.

Seid ihr während des Aufenthalts noch umgezogen? Wenn ja, wohin (Verbesserung/ Verschlechterung gegenüber der ersten Wohngelegenheit)?

/

Wie schätzt ihr allgemein die Wohnsituation an eurem Studienort ein? Habt ihr Tips für eure Nachfolger?

Es ist sehr schwer, eine gute und billige Wohnung zu finden, deswegen sollte man so schnell wie möglich auf die Suche gehen. Am besten guckt man vor Ort und redet mit den Vermietern und Vermieterinnen (auf facebook wurde mir nicht oft geantwortet)

4. Soziale Integration

Was für außeruniversitäre Möglichkeiten gab es, in der Freizeit etwas zu unternehmen (Sport; Sehenswertes; Sachen, die man besser lassen sollte; Anbindung durch öffentliche Verkehrsmittel)?

Es gibt viel Sehenswertes in Nikosia und ganz Zypern und man kann relativ einfach rumreisen mit den sogenannten Intercity Bussen. Die Busverbindungen innerhalb der Stadt lassen zu wünschen übrig: es gibt weder einen Zeitplan, noch steht der Name der Station irgendwo. Die Stadt an sich ist relativ klein und man hat eigentlich keine öffentlichen Verkehrsmittel gebraucht, aber wenn man weiter raus wollte, war man ohne ein Auto aufgeschmissen.

Gab es Integrationsbemühungen seitens der Uni? Wenn ja, welche?

Ja, die Uni hatte einige Studierendenverbände, die sehr viele Trips veranstaltet haben, z.B. ans Meer etc.

Wie sah es im Wohnheim mit Treffen, gemeinsamen Unternehmungen etc. aus? Gab es die Gefahr, daß nur ausländische Studenten zusammenhocken? Wenn ja, wie habt ihr versucht, mit *native speakers* in Kontakt zu kommen?

Ich habe eigentlich nur mit Erasmus-Studierenden abgehangen (genau so wie alle anderen). Es war sehr schwer, mit *native speakers* in Kontakt zu kommen (außer gelegentlichem Smalltalk), aber ich habe nicht das Gefühl, dass mir etwas gefehlt hat.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Was hat ca. wieviel gekostet?

Es gab einige sehr billige Bäckereien/Imbisse, aber generell ist Zypern um einiges teurer als Deutschland. Vor allem Essen in Supermärkten war teuer (z.B. eine TK Pizza 6 Euro).

Hattet ihr noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, könnt ihr euren Nachfolgern auch diesbezüglich Ratschläge geben?

/

Welche Tips könnt ihr euren Nachfolgern noch geben (Unternehmungen, Kostensenkung)?

Die großen, billigen Supermärkte befinden sich üblicherweise außerhalb der Stadt. Ich würde meinen Nachfolgern und Nachfolgerinnen empfehlen, ab und zu dort hin zu fahren, anstatt die ganze Zeit in Kiosks/kleinen Supermärkten einzukaufen.

5. Formalitäten und Bewerbungsverfahren

Wie fandet ihr die Beratung durch das Kölner ERASMUS-Büro? Habt ihr für uns noch Verbesserungsvorschläge (z.B. Infos, zeitlicher Rahmen des Bewerbungsverfahrens...)?

Ich habe mich gut beraten gefühlt, aber die Information auf der Institutsseite waren nicht immer aktuell. Es wäre außerdem hilfreich, wenn die Erasmus-Büros etwas länger auf wären.

Hattet ihr im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes viele Formalitäten zu erledigen oder lief das reibungslos ab?

a) mit deutschen Institutionen (Beurlaubung, Beantragen von Auslandsbafög etc.):

/

b) mit der Gastuni (Zulassung zum dortigen Studium, Antrag auf einen Wohnheimplatz, Antworten auf sonstige Fragen etc.):

Ich hatte zwar viele Fragen, aber mir wurde immer schnell und gut geholfen.

Gab es nach eurer Ankunft an der Gastuni noch Formalitäten zu erledigen? Wenn ja, welche und wie umfangreich waren diese?

Ich musste meinen Stundenplan ändern und mich persönlich registrieren lassen. War nicht viel Arbeit, aber die Koordinatorin des English Departments hat lange nicht geantwortet.

Wie verlief die Einschreibung? Gab es damit Probleme? → siehe oben

Mußtet ihr noch irgendwelche Gebühren bezahlen? Wenn ja, wofür?

/

Habt ihr eine offizielle Krankenversicherung gehabt? Wie verlief die Anmeldung dazu?

Ich bin bei der AOK versichert und hab mich daher nicht irgendwo anders neu angemeldet.

Gab es sonst noch Formalitäten? Wenn ja, welche?

/

Gab es Schwierigkeiten mit den Stipendenzahlungen? Wenn ja, welcher Art waren die?

Meine Stipendenzahlung kam sehr spät. Hätte ich das Geld meiner Eltern nicht gehabt, hätte ich sehr große Probleme gehabt.